Frei, unabhängig, mehr Tiefgang im Miteinander!

Die Angebote von Vereinen und Verbänden treffen bei vielen Friseuren nicht den richtigen Nerv. Sie suchen einen Kollegenkreis auf Wellenlänge, in dem sie sich offen austauschen und sicher aufgehoben fühlen. F-i-F will ganzheitlich orientierten Friseuren eine Heimstatt bieten.

Xxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxxxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxxx

Das „Forum impulsgebender Friseure", also F-i-F, hat sich die Förderung und Verbreitung einer ganzheitlich orientierten Friseurarbeit auf die Fahne geschrieben. Ganzheitlich – ein gern genommener Begriff, will man signalisieren, dass man sich eine Spur mehr Gedanken darum macht, wie wir in dieser Welt leben und wie wir mit dem, was sie uns schenkt, umgehen. Aber konkret in der Friseurarbeit?

„Uns ist es ein Anliegen, den Menschen behilflich zu sein, ihre Einzigartigkeit und natürliche Schönheit zum Ausdruck zu bringen – sich (wieder) zu entdecken – frei von Manipulationen und (Mode-)Diktaten. Natürlich geht es dabei um ihre Haut, Haare und ihr Aussehen, aber auch weit darüber hinaus", sagt Susanne Kehrbusch, heute Vorstandsmitglied von F-i-F und vor 4 Jahren Initiatorin eines gemeinsamen Miteinanders ganzheitlich orientiert arbeitender Friseurbetriebe. Kehrbusch selbst betreibt seit 1998 ein solches Friseurgeschäft und eine Weiterbildungsschule für Friseure.

Um die Idee des ganzheitlichen Arbeitens breiter in die Öffentlichkeit zu bringen, gründete sie mit einer Gruppe gleich Denkender das „Forum impulsgebender Friseure". Was im November 2008 mit einem ersten Treffen im Kreis von 14 Friseuren begann, mit der Vereinsgründung durch 30 Gründungsmitglieder im Frühjahr 2009 fortgeschrieben wurde, daraus ist heute ein zwar immer noch kleiner, aber feiner ganzheitlich aufgestellter Zusammenschluss von über 80 freien und unabhängigen Friseuren gewachsen. Als Ziel haben sie sich die Förderung und Verbreitung einer ganzheitlich orientierten Friseurarbeit gesetzt. Dabei soll eine Gemeinschaft geboten werden, die von gegenseitiger kollegialer Unterstützung lebt, Austauschmöglichkeiten und gemeinsam organisierte Weiterbildungen, frei von wirtschaftlichen Interessen bietet.

„Wir haben alle ein Interesse an mehr Tiefgang im menschlichen Miteinander, an gesunder, gesünderer Lebensweise", so Susanne Kehrbusch. Weshalb man zu den Jahrestreffen auch nicht in den üblichen Hotelherbergen absteigt, sondern dem Gedanken von F-i-F folgend adäquates Ambiente wählt. So auch kürzlich in Wachtendonk zur letzten Jahreshauptversammlung. Unverkennbar im Gedankengut des Vereins und doch nicht minder wirklichkeitsnah die Themen einer solchen Veranstaltung. Es geht z. B. um „Wie gelingt mir die Grätsche zwischen meiner konventionellen und meiner ganzheitlich orientierten Friseurarbeit?" oder „Der Tiefgang des Haarbürstens und der Haarwäsche mit ihren vielen facettenreichen Möglichkeiten" oder im Praxisteil um „Beratungserlebnisse aus der ganzheitlich orientierten Friseurarbeit" mit Austausch und Diskussion zu „Beratung der Stammkundin mit Änderungswunsch und deren Ausführung", „Die Haarqualität als Problem und mögliche Lösungsideen" oder „Die beratende Hilfestellung bei Haarausfall".

Im größeren Kreis während solcher Veranstaltungen oder im kleineren bei gegenseitigen Besuchen in den Salons, bei Wochenendveranstaltungen, in Arbeitsgruppen, bei Referenten- und Diskussionsrunden geht es immer darum, Themen im partnerschaftlichen, ehrlichen und offenen Austausch zu vertiefen. „Unser Interesse liegt an firmenunabhängigem Arbeiten, frei von Modediktaten, mehr den tatsächlichen, natürlichen Bedürfnissen der Menschen entsprechend. Weniger Konzentration auf sogenannte Modetrends, die man in der Regel nur bei den Shows und in den Salons auf den Köpfen der Friseure sieht, denn in den Fußgängerzonen, auf den Kundenköpfen, sieht man das doch kaum ..."

Dabei geht es über Haar und Haut weit hinaus. Untrennbar gehören körperliche, seelische und geistige Aspekte dazu, die in ausführlichen Beratungsgesprächen mit den Kunden berücksichtigt werden. „Wir bieten Raum und Ruhe für eine aufmerksame und einfühlsame Wahrnehmung der Bedürfnisse unserer Kunden – immer wieder neu! Wir helfen ihnen, Ursachen zu erkennen, Zusammenhänge aufzudecken, Wege zu finden und Lösungen für Haut- und Haarprobleme zu entwickeln.

Das geht über das „normale" Friseurwissen hinaus." Ganzheitlich orientiert arbeitende Friseure müssen deutlich mehr Zeit, Raum und Ruhe für ihre Kunden bieten. Da kann eine Beratung auch schon mal eine Stunde dauern, wissen F-i-F-Friseure aus ihrem Alltag zu berichten. Oft wird allein in einem Raum mit einer Kundin sehr ungestört gearbeitet. In der Regel werden Bedienungen nicht unterbrochen, wird nicht zwischendurch ans Telefon gegangen. F-i-Fler scheinen auf dem Weg zu einer umfassenderen Fachkompetenz zu sein, kennen Inhaltsstoffe und ihre Wirkweisen genau, haben Ahnung von den Ursachen bei Haut- und Haarproblemen, bieten Alternativen zu herkömmlichen Farbveränderungen, bieten pflanzliches Haarfärben, teilweise ergänzend zur konventionellen Friseurarbeit, teilweise ausschließlich.

Noch einmal Susanne Kehrbusch: „Dazu brauchen ganzheitlich orientierte Friseure in erster Linie ihre fachliche und handwerkliche Kompetenz, ihr menschliches Einfühlungsvermögen, ihre eigene Persönlichkeit und Ausstrahlung.

Wenige ausgesuchte gesundheitsorientierte Produkte können hierbei zwar sinnvoll sein, sind aber nur Beiwerk. Sehr wesentlich ist dabei der Respekt vor dem jeweils eigenen Weg, mit eigenen Entwicklungsschritten im eigenen Tempo. Das gilt sowohl für Kunden als auch für meine Kollegen."

F-i-F wendet sich an Friseure, die das Interesse an einer Weiterentwicklung vom konventionell arbeitenden Friseur zu einem Dienstleister mitbringen, der sich an seinen und den natürlichen Bedürfnissen der Menschen orientiert. Der Verein will Friseure ansprechen, die viel Zeit und Ruhe für individuelle Behandlungen bieten wollen. Die keine Massenabfertigungen mehr möchten und die sich bei der Konzentration auf die Modewelt nicht mehr wohl fühlen; Friseure, die sich mehr Tiefgang bei ihrer Arbeit wünschen, nach Sinnhaftigkeit suchen, auch gesünder leben und arbeiten wollen, denen neben dem Aussehen auch die Gesundheit der Menschen, der Mit- und Umwelt am Herzen liegt. Darunter auch die Friseure, die sich zumindest ergänzend eine entsprechende Angebotserweiterung in ihren Geschäften wünschen.

Das Motto der Gründung gilt auch heute noch, vielleicht lebendiger denn je: „Wir wollen zu einer Veränderung der gesellschaftlichen Werte beitragen und gerne Kollegen auf ihrem beginnenden neuen Weg unterstützen, frei von wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen Mensch, Haut und Haar stärken statt schwächen, unterstützen statt verfremden."

1 Xxxxxxxx xxxxxxx: Xxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx

2 Xxxxxxxx xxxxxxx: Xxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx x x xxxxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx x x xxxxxxxxx

3 Xxxxxxxx xxxxxxx: Xxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx x x xxxxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx x x xxxxxxxxx

4 Xxxxxxxx xxxxxxx: Xxxxxxx xxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxx

F-I-F BIETET ...

- regelmäßigen, offenen Austausch unter Kollegen
- themenbezogene Arbeitsgruppen
- Vorträge, Diskussionsrunden, Weiterbildungsseminare zum Selbstkostenpreis
- gemeinsame Öffentlichkeitsplattform
- Gemeinschaftswerbung verschiedener Art

KOSTEN: einmalig 35 Euro Monatsbeitrag 15 Euro

WAS SOLLTE MAN MITBRINGEN? Wichtig sind die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, der Wunsch, Zukunft mitzugestalten, Interesse an einem echten Miteinander.

INFOS: **www.f-i-f.biz** oder im persönlichen Kontakt mit den Mitgliedern des Vorstandes